



Vortrag: 365	Kategorie: AG	Unterverband: NWSJV	Klasse: 1
--------------	---------------	---------------------	------------------

Allschwil, Alphorngruppe Allschwil
Leitung: Christen Markus, Allschwil

Vor em Stöckli
Gaby Laetsch

Tonkultur ein prächtiger Chorklang, untermalt mit füllender, mächtiger Resonanz.

Blastechnik

Treffsicherheit Ordentlich in allen Stimmen, mit nur vereinzelnden Ungereimtheiten.
Beweglichkeit Durchwegs geschult und bestechend.
Intonation Nur in den höheren Lagen ist die Tonhöhe nicht ganz rein.

Interpretation I

Dynamik Mutig und aussagekräftig ist die dynamische Gestaltung. Sehr schön.
Phrasierung Die Phrasierungsbögen sind schön gespannt und bildhaft dargestellt.
Artikulation Vielseitige Artikulation ist zu vernehmen, vor allem in der 1. und 2. Stimme.
Stimmenausgleich Sehr ausgeglichen.

Interpretation II

Metrik Sehr deutliches vortragen der metrischen Struktur.
Rhythmik Mit glasklarer Präzision wird die Rhythmik wahrgenommen.
Agogik Die Tempoänderungen sind fein und etwas sparsam eingesetzt.
Tempo (Zeit) 3:04 Absolut gut gewählt.
Zusammenspiel Der Basseinsatz kommt immer wieder leicht zu spät, sonst ordentlich.

Musikalischer Ausdruck Spannungsgeladener, voller herrlich herausgespielter, genussvollen Elementen. "Vor em Stöckli" lässt es sich gerne verweilen.

Bemerkungen

Juror(in): Gehrig Urs



Vortrag: 105

Kategorie: AG

Unterverband: NWSJV

Klasse: 2

Bettlach, Alphorngruppe Echo vom Jura**Bärner Alphornfründe**

Leitung: Bauriedl Ruedi, Bettlach

Urs Fuhrer

Tonkultur dumpf und verhalten mit getrüptem Chorklang

Blastechnik

Treffsicherheit sorgfältig mit zunehmenden Streifer in der 1. und 2. Stimme
Beweglichkeit klebrig, zaudernd, harzig
Intonation Mittelstimmen zu tief und fehlerhaft

Interpretation I

Dynamik mehr oder weniger mf, wo bleiben die strahlenden forte?
Phrasierung gut gegliedert und anschaulich
Artikulation abwechslungsarm und einförmig
Stimmenausgleich unbeständig, Mittelstimmen getrübt

Interpretation II

Metrik verschwommen und unsicher
Rhythmik teilweise unklar
Agogik nur in Ansätzen zähflüssig
Tempo (Zeit) 3:11, hier wäre Boden zu gewinnen
Zusammenspiel

Musikalischer Ausdruck Keine Harmonie. Wir vermissen einen reinen strahlenden Chorklang.

Bemerkungen

Juror(in): Marfurt Markus



Vortrag: 64	Kategorie: AG	Unterverband: NWSJV	Klasse: 2
-------------	---------------	---------------------	-----------

Brugg AG, Alphornggruppe Wasserschloss
Leitung: Diriwächter Andres, Hunzenschwil

Uf em Schildbänkli
Peter Baumann

Tonkultur anfänglich klangvoll, danach eher nicht so tragend

Blastechnik

Treffsicherheit wenig Streifer
Beweglichkeit wendig
Intonation getrübt, vor allem Bass c

Interpretation I

Dynamik abwechslungsreich
Phrasierung gekonnt
Artikulation passend
Stimmenausgleich gepflegt bis mangelhaft, anfänglich 1. Stimme dominant, gegen Schluss Bass

Interpretation II

Metrik zutreffend
Rhythmik korrekt
Agogik angemessen
Tempo (Zeit) 3:08 erreicht, Tempo abwechslungsreich
Zusammenspiel 2. und 3. Stimme hinterher, verwackelt gegen den Schluss

Musikalischer Ausdruck Schöner Vortrag dem etwas der Schwung fehlt und vor allem am Schluss flach wirkt.

Bemerkungen

Juror(in): Kubli Manuela



Festbericht

Vortrag: 374	Kategorie: AG	Unterverband: NWSJV	Klasse: 2
--------------	---------------	---------------------	------------------

Buus, Alphornguppe Am Waldrand Buus**Leitung: Steinhauer Verena, Buus****Us-em Bärnbiet****Hans-Jürg Sommer**

Tonkultur angenehm, der Bass etwas hart

Blastechnik

Treffsicherheit wenig Streifer sind zu vernehmen
Beweglichkeit erfreulich
Intonation ordentlich, leicht getrübt zwischendurch

Interpretation I

Dynamik nur mf - f, darf mehr ausgeschöpft werden
Phrasierung überzeugend
Artikulation angepasst
Stimmenausgleich die 3. Stimme ist zu dominant

Interpretation II

Metrik deutlich gespielt
Rhythmik präzis umgesetzt
Agogik nur in Ansätzen vorhanden
Tempo (Zeit) 2:37 wirkt etwas langweilig
Zusammenspiel erfreulich, nur der Bass setzt manchmal zu spät ein

Musikalischer Ausdruck Dem Vortrag fehlt noch die Spannung die mit Agogik und Dynamik wesentlich erhöht werden könnte.

Bemerkungen

 Juror(in): Gimmel Daniela



Vortrag: 115	Kategorie: AG	Unterverband: NWSJV	Klasse: 2
--------------	---------------	---------------------	------------------

Laufen, Alhorngruppe Thierstein-Laufental*Am Bielersee*

Leitung: Gallati Rudolf, Pfeffingen

Hans Hafner

Tonkultur Anfang voller Klang, gegen Ende dumpf

Blastechnik

Treffsicherheit einzelne Streifer, Schluss sicher
Beweglichkeit allgemein wendig, ausser 1. Stimme in der Höhe
Intonation getrübt, 1. und 2. Stimme

Interpretation I

Dynamik schöne Unterschiede vorhanden
Phrasierung klar gegliedert
Artikulation wenig Abwechslung aber passend
Stimmenausgleich 2. Stimme ungleichmässig, Bass oft zu laut

Interpretation II

Metrik markant und deutlich
Rhythmik ausgewogen
Agogik angemessen und natürlich
Tempo (Zeit) 3:20
Zusammenspiel ordentlich und gut eingeübt

Musikalischer Ausdruck Gut einstudierter Vortrag mit vielen Facetten. Diverse Soli werden schön interpretiert.

Bemerkungen

Juror(in): Meyer Markus

**Festbericht**

Vortrag:	9	Kategorie:	AG	Unterverband:	NWSJV	Klasse:	1
----------	---	------------	----	---------------	-------	---------	---

Laupersdorf, Alphornggruppe Laupersdorf***Uf em Maiesäss*****Leitung: Baumann Peter, Laupersdorf*****Peter Baumann***

Tonkultur Ein majestätischer, voller Chorklang.

Blastechnik

Treffsicherheit Sie ist bestechend, kaum ein Streiferchen ist hörbar.
Beweglichkeit Routiniert und wendig wird musiziert.
Intonation Sehr rein.

Interpretation I

Dynamik Allen dynamischen Elementen wird die gebührende Ehre angetan. Sie werden gekonnt eingesetzt.
Phrasierung Ausgereift wird die Melodie aufgeteilt.
Artikulation Die angepasste Artikulation ist vielfältig.
Stimmenausgleich Zu Beginn wirkt der Bass etwas hart, später wird er sanft und weich. Sonst ist der Stimmenausgleich ausgewogen und gut abgestimmt.

Interpretation II

Metrik Exakt ist der Puls.
Rhythmik einwandfrei
Agogik Sehr schön gestaltet. Insbesondere der mittlere Teil lässt aufhorchen.
Tempo (Zeit) Mit einer Zeit von 2'28" ist das Soll erfüllt.
Zusammenspiel exakt und sehr genau!

Musikalischer Ausdruck Ein genussvoller, erlebnisreicher und spannender Vortrag, der nicht nur alle verlangten Faktoren vorbildlich erfüllt, sondern noch einen Ohrenschaus bietet, dem man noch gerne länger zugehört hätte.

Bemerkungen

Juror(in): Hänni Peter F.



Festbericht

Vortrag: 372	Kategorie: AG	Unterverband: NWSJV	Klasse: 2
--------------	---------------	---------------------	------------------

Lommiswil, Alphorngruppe Geissflue*Uf de Höchalp***Leitung: Gimmel Daniela, Lommiswil***Max Sommer*

Tonkultur angenehm, teilweise etwas dumpf

Blastechnik

Treffsicherheit einige Unsicherheiten in allen Stimmen
Beweglichkeit gewandt, teilweise tastend
Intonation einige Schwankungen im Bass

Interpretation I

Dynamik abwechslungsreich und wohlidosiert
Phrasierung klar gegliedert
Artikulation sinnvoll und angepasst
Stimmenausgleich 2. Stimme oft zu leise

Interpretation II

Metrik gut vernehmbar
Rhythmik teilweise holprig und gestört
Agogik passend und natürlich
Tempo (Zeit) 2:42 gut erreicht
Zusammenspiel oft sehr ungenau und verwackelt

Musikalischer Ausdruck Angenehmer Klang, leider gestört durch etliche blastechnische Unsicherheiten.

Bemerkungen

Juror(in): Lanz Ulrich



Vortrag: 164	Kategorie: AG	Unterverband: NWSJV	Klasse: 1
--------------	---------------	---------------------	------------------

Murgenthal, Alphornensemble 2000*Allegra Vereina*

Leitung: Tschumi Hugo, Mägenwil

René Ganz

Tonkultur am Anfang etwas dumpf und verhalten, mit zunehmender Spieldauer schöner, warmer Chorklang

Blastechnik

Treffsicherheit 2. Stimmen zunehmend Streifer
Beweglichkeit lobenswert
Intonation nicht immer sauber, vorallem in der Bass-Stimme sind die Schlusstöne etwas tief

Interpretation I

Dynamik wenig variabel, nur mf - f
Phrasierung anschaulich
Artikulation abwechslungsreich
Stimmenausgleich zusammenpassend

Interpretation II

Metrik deutlich
Rhythmik genau
Agogik am Anfang spärlich, dann aber erfreulich und sinngemäss
Tempo (Zeit) mit 3'20" gut erreicht
Zusammenspiel im schnellen Teil sind die 2. und 3. Stimmen verschwommen

Musikalischer Ausdruck

Ein schöner, lüpfiger Vortrag mit ausgezeichneten Tempowechseln, dem etwas die Höhepunkte fehlen. Trotzdem erreicht er noch knapp die 1. Klasse.

Bemerkungen

Juror(in): Masero Esther



Vortrag: 189	Kategorie: AG	Unterverband: ZSJV	Klasse: 2
--------------	---------------	--------------------	------------------

Nebikon, Alphorngruppe Alphornträume**Gallikers Kutschenfahrt 1918**Leitung: **Marfurt Markus, Ettiswil****Max Sommer*****Tonkultur***

Der Vortrag beginnt mit runden, weich klingenden Soloeinsätzen. Im Gesamtklang fällt auf, dass immer wieder einzelne Bläser herausstechen, teilweise in der 1. teilweise in der 3. Stimme. Das ist leider über den ganzen Vortrag hinweg der Fall und stört den Gruppenklang deutlich.

Blastechnik*Treffsicherheit*

Insgesamt agieren die Bläser auf der 1. und 3. Stimme recht sicher. In der 2. Stimme sind viele Fehltöne zu vernehmen, besonders gegen Ende.

Beweglichkeit

Die einzelnen Stimmen sind grundsätzlich elegant bei Tonsprüngen. Allerdings ist die schnelle Passage in der 3. Stimme etwas holprig gespielt.

Intonation

Die Grundstimmung ist gut. Im Verlauf des Vortrages sind aber immer häufiger Trübungen innerhalb der Stimmen zu hören. Im Mittelteil fallen vor allem die nicht gemeinsam intonierten g1 der 2. Stimme auf.

Interpretation I*Dynamik*

Der Vortrag ist dynamisch abwechslungsreich gestaltet. Allerdings hört man von der ganzen Gruppe über lange Strecken nur mittlere Lautstärken.

Phrasierung

Die Phrasen werden, vor allem in den langsameren Teilen schön ausgespielt. Im lüpfigen Teil wirkt die Begleitung sehr stückhaft. Trotz harter Artikulation liessen sich hier schönere Bögen machen.

Artikulation

Die Artikulation ist ebenfalls abwechslungsreich und vor allem gemeinsam gestaltet.

Stimmenausgleich

Die 2. Stimme erklingt durchwegs etwas zu zurückhaltend, vor allem in den lauten Passagen. Auch die einzelnen, klanglichen und dynamischen Ausreisser bringen den Ausgleich oft etwas ins Wanken.

Interpretation II*Metrik*

Der Takt und das Metrum sind sehr gut und klar verständlich ausgearbeitet.

Rhythmik

Die rhythmischen Formen werden meist präzise vorgetragen. Etwas mulmig klingt teilweise die 2. Stimme.

Agogik

Agogisch geschieht in den langsamen Teilen deutlich weniger als im lüpfigen Tänzchen.

Tempo (Zeit)

Die Tempi sind gut gewählt, die Zeit ist mit 2' 38" erreicht.

Zusammenspiel

Insgesamt ist das Zusammenspiel oft ein bisschen verwackelt, sowohl in den langsamen als auch in den schnellen Teilen. Tendenziell hinkt die 2. Stimme gerne etwas hinterher.

Musikalischer Ausdruck

Wir hören ein mit viel Engagement "chäch" vorgetragenes Stück. Leider geht durch die Unsicherheiten einiges von der musikalischen Wucht verloren.

BemerkungenJuror(in): **Imlig Flavian**

**Festbericht**

Vortrag: 183	Kategorie: AG	Unterverband: NWSJV	Klasse: 1
--------------	---------------	---------------------	------------------

Neuenhof, Alphorngruppe Reussblick**Sunntig im Sertig****Leitung: Matt Hans, Neuenhof****Ruth Meisser**

Tonkultur gepflegter, schöner voller Chorklang
Blastechnik

Treffsicherheit erfreulich, 2. Stimme einige Unsicherheiten
Beweglichkeit geschult, locker
Intonation im schnellen Teil sind die Unterstimmen zu tief, Bass-Stimme Schlusstöne fallend

Interpretation I

Dynamik gepflegt, vielfältig
Phrasierung passende Gliederung
Artikulation variabel
Stimmenausgleich ausgeglichen

Interpretation II

Metrik richtig
Rhythmik genau
Agogik spannungsgeladen
Tempo (Zeit) mit 3'22" gut erreicht
Zusammenspiel im schnellen Teil ungenau, ansonsten tadellos

Musikalischer Ausdruck Ein lebendiger, erzählender Vortrag, der mit viel musikalischer Spannung dargeboten wird. Hier wird wahrhaftig musiziert!
Bemerkungen

Juror(in): Masero Esther



Vortrag: 34	Kategorie: AG	Unterverband: NWSJV	Klasse: 2
-------------	---------------	---------------------	-----------

Nuglar, Alphorngruppe EnzianLeitung: **Blättler Alois, Nuglar***Im Bärgwald***Robert Oesch**

Tonkultur Ein sehr gut tragender voller Chorklang; nicht strahlend sondern eher grell ist die 1. Stimme.

Blastechnik

Treffsicherheit Erfreulich bis sehr gut, doch zum Schluss schleichen sich wenige Unsicherheiten ein.

Beweglichkeit Elegant bewegt sich die 1. Stimme durch die Melodie, der Bass und die 2. Stimme wirken etwas vorsichtig.

Intonation Sie ist schwankend. Der Bass ist eher zu hoch, die 2. Stimme hingegen zu tief.

Interpretation I

Dynamik Es werden nur f und mf wahrgenommen. Schöne p fehlen ganz.

Phrasierung Sinnvoll ist die Gliederung der Melodie. Gegen den Schluss hin werden die Bögen nicht mehr schön ausgespielt.

Artikulation Die Varianten der Tongebung werden nicht von allen Spielern mitgetragen.

Stimmenausgleich Der dominaten 2. Stimme kann die 1. manchmal die Stange halten, hingegen geht der Bass unter.

Interpretation II

Metrik Klar ist der Puls.

Rhythmik Der schnelle Teil ist etwas stotternd, ansonsten wird exakt musiziert.

Agogik Nur in Ansätzen bis flach. Im mittleren Teil wird flüssig vorangeschritten.

Tempo (Zeit) Mit einer Zeit von 2'47" ist das Soll erfüllt.

Zusammenspiel Zu Beginn recht gut, doch im 2. Teil wird versetzt gespielt. Gegen den Schluss hin sind die Einsätze sehr ungenau.

Musikalischer Ausdruck Ein schön gestalteter Vortrag mit einigen unpräzisen Stellen. Leider fehlen die Pianostellen, aber auch die strahlenden Höhepunkte werden vermisst.

Bemerkungen

Juror(in): Hänni Peter F.

**Festbericht**

Vortrag: 210	Kategorie: AG	Unterverband: NWSJV	Klasse: 2
--------------	---------------	---------------------	------------------

Oensingen, Alphorngruppe Schlossruef**Allegra Vereina****Leitung: Rindisbacher Hans, Niederönz****René Ganz**

Tonkultur getrübtter Chorklang über das ganze Stück hinweg

Blastechnik

Treffsicherheit erfreulich, wenig Streifer
Beweglichkeit gewandt, jedoch in der 2. Stimme verkrampft
Intonation mit Reibungen unter den Stimmen

Interpretation I

Dynamik gelungene Gestaltung, strahlende fortissimo
Phrasierung gut gegliedert und passend
Artikulation abwechslungsarm
Stimmenausgleich angepasst, 2. Stimme oft zu leise

Interpretation II

Metrik ordentlich, fühlbar
Rhythmik gegen den Schluss holprig
Agogik gut dossiert und passend
Tempo (Zeit) 3:19 gut gewählt
Zusammenspiel im Mittelteil mangelhaft und verwackelt

Musikalischer Ausdruck Schöner Vortrag, der noch von kleineren Unsicherheiten getrübt wird. Noch mehr Höhepunkte sind wünschenswert.

Bemerkungen

Juror(in): von Arx Thomas P.



Vortrag: 259	Kategorie: AG	Unterverband: WSJV	Klasse: 1
--------------	---------------	--------------------	------------------

Saas Fee, Alphorngruppe Freunde vom Gletscherdorf*La Vie est belle*

Leitung: Kohler Sébastien, Saas-Fee

Gilbert Kolly

Tonkultur Der Ton klingt strahlend und sehr gepflegt.

Blasetechnik

Treffsicherheit Die Treffsicherheit ist beachtlich auch mit kleinen Streifern.
Beweglichkeit Locker und wendig.
Intonation Sauber und einwandfrei.

Interpretation I

Dynamik Gepflegte und gut gelungene Gestaltung.
Phrasierung Mit Spannung gegliedert.
Artikulation Überzeugend und variabel.
Stimmenausgleich Die Stimmen sind gut aufeinander abgestimmt.

Interpretation II

Metrik Die Metrik ist deutlich vernehmbar.
Rhythmik Klar und korrekt.
Agogik Die Tempogestaltung ist gut dosiert.
Tempo (Zeit) 2:46
Zusammenspiel Gegen den Schluss sind leichte Verschiebungen der 2. Stimme hörbar, sonst sorgfältig.

Musikalischer Ausdruck

Ein angenehmer, lockerer Vortrag. Man spürt förmlich, wie das Leben schön ist.

Bemerkungen

Juror(in): Mühlebach Josef



Vortrag: 260	Kategorie: AG	Unterverband: NWSJV	Klasse: 2
--------------	---------------	---------------------	------------------

Solothurn, Alphornggruppe Solothurn

Leitung: Meyer Markus, Lommiswil

*Uf em Bänkli**Fritz Mühlematter*

Tonkultur	Der Chorklang ist warm und tragend.
Blastechnik	
<i>Treffsicherheit</i>	Die Treffsicherheit ist lobenswert.
<i>Beweglichkeit</i>	Locker und wendig spielt sich die Gruppe durch den Vortrag.
<i>Intonation</i>	Die Stimmung ist im Allgemeinen gut.
Interpretation I	
<i>Dynamik</i>	Die dynamischen Mittel werden spärlich eingesetzt.
<i>Phrasierung</i>	Die Phrasierung ist passend.
<i>Artikulation</i>	Es fehlt ein differenziertes Anblasen der Töne. Die Artikulation wirkt flach.
<i>Stimmenausgleich</i>	Die Stimmung ist unausgeglichen. Der Bass spielt unbeständig.
Interpretation II	
<i>Metrik</i>	Die Metrik ist grösstenteils exakt und erkennbar.
<i>Rhythmik</i>	Rhythmisch musiziert die Gruppe genau.
<i>Agogik</i>	Ansatzweise werden accelerandi und ritardandi eingesetzt.
<i>Tempo (Zeit)</i>	3:03
<i>Zusammenspiel</i>	Das Zusammenspiel ist teilweise ungenau. Die 2. Stimme hinkt hinterher.
Musikalischer Ausdruck	Das Bänkli ladet zum Ausruhen. Der Vortrag wirkt gemächlich und hat keine Spannung.
Bemerkungen	

Juror(in): Mühlebach Josef



Vortrag: 281	Kategorie: AG	Unterverband: NOSJV	Klasse: 1
--------------	---------------	---------------------	------------------

Winterthur, Alphorngruppe Mörsburg**Bim Ehretstock****Leitung: Harder Stefan, Winterthur****Franz Zürcher**

Tonkultur warmer Chorklang

Blastechnik

Treffsicherheit wenige Streifer stören den Vortrag nicht
Beweglichkeit wendig, wird im mittleren Teil kurz klebrig
Intonation einwandfrei

Interpretation I

Dynamik nur mf - f, die schönen pianis fehlen
Phrasierung überzeugend
Artikulation vorzüglich, es können schöne Bindungen vernommen werden
Stimmenausgleich ausgewogen

Interpretation II

Metrik klar erkennbar
Rhythmik teilweise leicht gestört
Agogik hervorragend, accelerando und ritardando können vernommen werden
Tempo (Zeit) 2:44
Zusammenspiel präzise, nur der Anfang verwackelt etwas

Musikalischer Ausdruck Schöner voller Gruppenvortrag der gefällt. Bravo

Bemerkungen

Juror(in): Gimmel Daniela